

Auswärtiges Amt

Kult. W. 12361

483/37

25. AUG. 1937
In Abschrift

23. August 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

297

Herrn
Professor Dr. Heinz Zatschek
Prag II
Apolinarska 445

Sehr verehrter, lieber Herr Zatschek !

Ich erfahre soeben vom Auswärtigen Amt, daß der diplomatische Schritt wegen der Brüsseler Wibald - Handschrift von Erfolg gewesen ist. Am 10. Juni ist der Codex von der tschechischen Gesandtschaft in Brüssel bei der Königlichen Bibliothek abgeholt worden; die Gesandtschaft übernahm den Transport an die Universitätsbibliothek Prag. Ich nehme an und hoffe, daß Sie nach all den Monaten nutzlosen Wartens nun an die ersehnte Handschrift herangekommen sind oder herankommen werden.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr ergebener
Zugl

Bibliothek hierner mitgeteilt, daß das Buch
auf Ersuchen der Universitätsbibliothek in Prag der
tschechischen Gesandtschaft in Brüssel für Herrn
Professor Z a t s c h a e k zur Verfügung gestellt und
von dieser am 10. Juni d.J. abgeholt worden ist; das
Buch müsse sich also zur Zeit in Prag befinden.

Ich habe nicht feststellen können, ob die früheren
Schreiben des Reichsinstituts für ältere deutsche
Geschichtskunde bei der hiesigen Königlichen Bibliothek
eingegangen sind bzw. aus welchen Gründen diesen
Schreiben von Seiten der Königlichen Bibliothek keine
Folge gegeben worden ist. In der Regel erfolgen Ent-
leihungen von Handschriften auf diplomatischem Wege.

An
das Auswärtige Amt

Der

B e r l i n

om
nnt-
r
sen
tik
-
zu-
ge
-
skre-
n, se
sein.
ch

a ein
sich
zend
e-
er
in-
as-
d nime
rkt
nte
de

n
ders
olun
luss-
uende
ch
sel